

KLINIK FÜR PSYCHIATRIE, PSYCHOTHERAPIE UND PSYCHOSOMATIK

Chefärztin: Prof. Dr. med. habil. Vjera Holthoff-Detto

Pflegedienstleitung: Ann-Christin Reimer

Funktionsbereich Allgemeinpsychiatrie / Leitung

////// Oberärztin Dr. med. Barbara Bollmann

Station St. Benedikt (53)

Pavillon B, Erdgeschoss

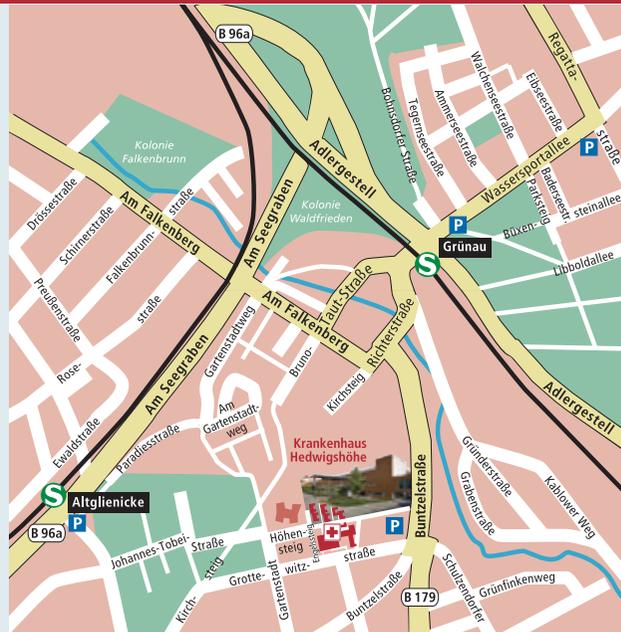
////// Stationsleitung Lucas Krause

Tel./Fax: (030) 67 41 - 33 00, - 33 50

Sozialdienst / Kontakt

////// Julia Hülser

Tel./Fax: 67 41 - 33 05, - 33 10



KRANKENHAUS HEDWIGSHÖHE

Höhensteig 1 | 12526 Berlin

Tel.: (030) 67 41 - 0

Fax: (030) 67 41 - 50 09

E-Mail: hedwigshoehe@alexianer.de

Internet: www.alexianer-berlin-hedwigkliniken.de

VERKEHRSVERBINDUNGEN

////// S-Bahn: S 8, S 45, S 46, S 85 Bahnhof Grünau, weiter mit den Buslinien 163 (Richtung Schönefeld), 263 (Richtung Zeuthen) und Buslinie 363 (Richtung Krankenhaus Hedwigshöhe)

////// S-Bahn: S 9 und S 45 Bahnhof Altglienicke, weiter zu Fuß (ca. zehn Minuten Fußweg)

////// Bus: Buslinie 363 ab S-Bahnhof Grünau direkt zum Krankenhaus Hedwigshöhe

Das Krankenhaus Hedwigshöhe liegt in Trägerschaft der Alexianer St. Hedwig Kliniken Berlin GmbH, die zur Unternehmensgruppe der Alexianer GmbH gehört. Weitere Informationen unter www.alexianer.de



KLINIK FÜR PSYCHIATRIE, PSYCHOTHERAPIE UND PSYCHOSOMATIK

Funktionsbereich Allgemeinpsychiatrie und -psychotherapie



Station St. Benedikt

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Allgemeinpsychiatrie und -psychotherapie ist auf die Behandlung von psychischen Erkrankungen, schweren seelischen Problemen oder behandlungsbedürftigen Lebenskrisen spezialisiert.

auf der Station St. Benedikt (53) werden Patientinnen und Patienten von 18 bis 65 Jahren behandelt, die eine stationäre oder teilstationäre Behandlung erfordern. Im Normalfall erfolgt die Aufnahme durch die Einweisung einer psychiatrischen fachärztlichen Praxis.

Wir behandeln Psychosen, manisch-depressive Erkrankungen und akute Belastungsreaktionen bei Lebenskrisen. Patient*innen mit einer Persönlichkeitsstörung werden zur Bewältigung depressiver krisenhafter Zuspitzungen kurzzeitig aufgenommen.

Eine teilstationäre Weiterbehandlung kann je nach Indikation in den allgemeinpsychiatrischen und -psychotherapeutischen Tageskliniken St. Helena und St. Augustinus erfolgen.

DIAGNOSTIK

- //// Psychiatrische Befunderhebung unter Einbezug laborchemischer und bildgebender Diagnostik; ggf. unter Hinzuziehung von Fachärzt*innen anderer Spezialgebiete und Psycholog*innen
- //// Individuelle Problemdefinition und Therapieplanung
- //// Einbeziehung der Familie und des sozialen Umfelds (wenn von Patient*innen unterstützt)

BEHANDLUNG

- //// Medizinische Behandlung mit moderner Psychopharmakotherapie
- //// Psychotherapeutische Behandlung (z. B. Krisenintervention, Entwicklung eines neuen Problemverständnisses und von Bewältigungsmöglichkeiten für Konfliktsituationen) in Einzel-, Gruppen- oder Familiengesprächen
- //// Musiktherapie
- //// Konzentrierte Entspannung
- //// Psychoedukative Gruppen zur Wissensvermittlung,
- //// Aufklärung und Beratung über psychische Erkrankungen
- //// Psychiatrische Krankenpflege als Begleitung und Hilfestellung bei der Alltagsbewältigung im Rahmen eines bezugspflegerischen Konzepts
- //// Klinische Sozialarbeit mit Organisation notwendiger rehabilitativer und betreuerischer Hilfen in den Bereichen Wohnen, Freizeit und Arbeit, Unterstützung bei der Bewältigung konkreter Alltagsangelegenheiten (Familie, Arbeit, Ämter)
- //// Enge Zusammenarbeit mit psychosozialen Einrichtungen im Bezirk
- //// Enge Zusammenarbeit mit den ambulant behandelnden Ärzt*innen und Psychotherapeut*innen

- //// Ergotherapie, Beschäftigungs- und Arbeitstherapeutische Angebote zur Förderung von Grundleistungsfähigkeiten, Motivation und Kommunikation
- //// Lichttherapie
- //// Gruppentraining sozialer Kompetenz
- //// Physio- und Sporttherapie

ENTLASSUNG UND WEITERBEHANDLUNG

Die Entlassung erfolgt, wenn ein Rückgang der zur Aufnahme führenden Symptomatik erzielt worden ist und die/der Patientin/Patient soweit stabilisiert ist, dass eine tagesklinische oder ambulante ärztliche und/oder psychotherapeutische Behandlung indiziert ist.

Angehörigengruppe

Die Angehörigengruppe ist offen für alle Angehörigen von Patient*innen, die stationär behandelt werden, bereits entlassen wurden oder kurz vor einer stationären Behandlung stehen. In dieser Gruppe finden sich Angehörige seelisch erkrankter Patient*innen zusammen, die ein entlastendes Gespräch mit anderen Betroffenen suchen.

Termine:

Jeden ersten und dritten Montag im Monat,
18.00 – 19.30 Uhr

Krankenhaus Hedwigshöhe:

Pavillon D – Tagesklinik 44, Erdgeschoss

//// Kontakt: Tanja Jakel

Tel.: 530 05 97 13

oder beim Pflegepersonal auf der Station unter
67 41 - 33 00